erstellt: 11.05.2012
Besucherströme lenken auf Sparkurs

O-Ton: Bernhard Schreier, Präsident der drupa 2012 und Geschäftsführer der Heidelberger Druckmaschinen AG, 69115 Heidelberg
Länge: 1:10 (individuell kürzbar)
Autor: Patrick Pröbsting

Info: Während die größte Messe der weltweiten Druck- und Papierindustrie läuft, haben die Organisatoren der drupa eine Zwischenbilanz gezogen. Eines scheint sich bereits einige Tage vor dem Ende der zweiwöchigen Messe heraus zu kristallisieren: Die Besucherzahlen vom vorherigen Mal scheinen nicht erreicht zu werden.

Anmoderation: Die drupa in Düsseldorf hat bislang ein Fünftel weniger Besucher angelockt, als noch bei der vorherigen Veranstaltung. Die Organisatoren der Messe für Druck- und Papier nennen als Grund hierfür einen selbst auferlegten Sparkurs der Unternehmen: diese schickten hauptsächlich Entscheidungsträger und nicht mehr mehrere Mitarbeiter nach Düsseldorf.

Nachrichtentext: Innovative Themen bei der diesjährigen drupa sind vor allem die Technologien - nicht für Drucker, sondern die, die aus dem Drucker kommen. Eine neue Methode, bei der elektronische Bestandteile zu Pulver verarbeitet sind, ermöglicht es, zum Beispiel Batterien, Solarzellen oder Lautsprecher hauchdünn auf Papier zu drucken. Das Durckverfahren macht die massenweise Herstellung dieser Technik enorm kostengünstig. Solarzellen könnten künftig Wegwerf-Charakter haben, vermuten Forscher der TU Chemnitz. Fortschritt, der der durch Finanzkrise arg gebeutelten Branche gut tun würde, sagt drupa-Präsident Bernhard Schreier.
O-Ton
Die drupa läuft noch bis einschließlich Mittwoch (16.05.). Insgesamt stellen hier rund 1.900 Firmen aus über 50 Ländern ihre Produkte aus der Druck- und Papierindustrie vor.
Patrick Pröbsting Redaktion ... Düsseldorf.

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: 2012_drupa_Zwischenbilanz_drupa_NAO.mp3
nur O-Töne: 2012_drupa_Zwischenbilanz_drupa_unvertont_NAO.mp3